



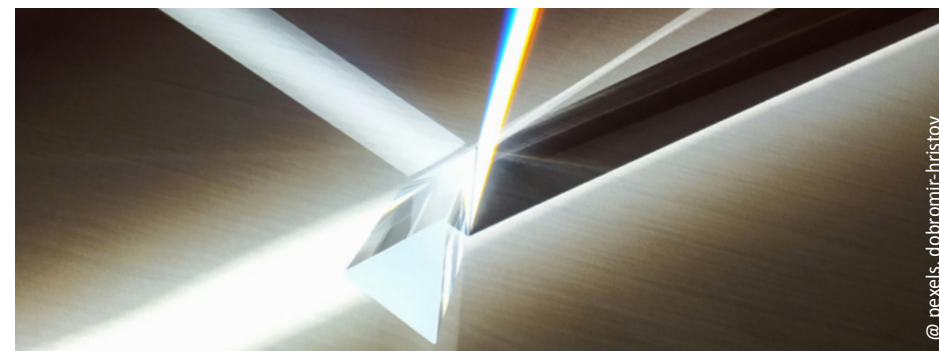
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

ent-
fal-
ten

Das Licht
der Welt

| | | | |
|---|----|--|----|
| ☪ Andacht | | ☼ Gemeindeleben | |
| von Rene Bamberg | 4 | Gastgeber gesucht! | 32 |
| 📌 Schwerpunktthema: | | Gesucht: Maria, Josef, 3 Weise aus dem Morgenland, ... | 32 |
| Ich bin das Licht der Welt | 6 | Weihnachtsbasteln | 33 |
| ☼ Gemeindeleben | | Familien-Aktions-Tag | 34 |
| Ein Tauf-Schiff, dass sich Gemeinde nenn | 12 | Auf Euch – Danke Kleinenbroich! | 35 |
| Weltgebetstag | 14 | Monatsspruch November 2024 | 35 |
| Monatsspruch September 2024 | 15 | Angebote für Kinder in Korschenbroich | 36 |
| Reisesegegottesdienst | 16 | Angebote für Kinder in Kleinenbroich | 37 |
| Begrüßung Rene Bamberg | 17 | 👶 Für junge Leser | |
| Sommerferienspiele Korschenbroich | 18 | Ernte- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina | 40 |
| Abschiedsgottesdienst | 20 | ✂ Hier treffen wir uns | |
| Monatsspruch Oktober 2024 | 21 | Gemeindebezirk Korschenbroich | 42 |
| 🌀 Neues vom Förderverein | | Gemeindebezirk Kleinenbroich | 43 |
| Mitgliederversammlung | 22 | Gemeindebezirk Glehn | 44 |
| 🕊 Gottesdienste | | Gesamtgemeinde | 45 |
| Predigtplan | 24 | 🕎 Freud und Leid | |
| Familienkirche | 26 | Trauungen, Taufen, Beerdigungen | 46 |
| Mirjam-Sonntag | 27 | Lösungen der Kinder-Rätsel | 46 |
| Lobpreisgottesdienst | 28 | + Sonstiges | |
| ☼ Gemeindeleben | | Nächster Redaktionsschluss | 47 |
| Ökumenische Baumpflanzung | 29 | Termine der Seniorenhäuser | 47 |
| ♀ Gemeindegöppe | | Kontaktaten | 47 |
| Frauenhilfe – Interview mit Hannelore Drews | 30 | Impressum | 48 |



@ pexels, dobromir-hristov

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Strahlen brechen viele aus einem Licht und dieses Licht heißt Christus“
(D. Trautwein 1976).

Ein Licht, viele Strahlen.
Eine Gemeinde, viele verschiedene Menschen.
Ein Glaube, viele verschiedene Arten, ihn zu leben.
Und alles führt zurück zu Gott – der Himmel und Erde erschaffen hat.
Gottes Licht zeigt sich in dieser Welt auf vielfältige Art und Weise.
Hoffentlich entdecken Sie in diesem Gemeindebrief Worte, Berichte, Aktionen,
u.v.m., in denen auch ein Funke von Gottes Licht sichtbar wurde/wird.

Viel Freude beim Entdecken!

Es grüßen Sie:
Ihr Pastorenteam



Liebe Gemeinde,
Anfang des Jahres war ich zu Besuch im Kloster Steyl, bei den Missionsbrüdern. Ich habe ein paar Tage dort verbracht und auch eine Führung durch die Klosteranlage bekommen. Faszinierend, was die Brüder und Schwestern alles auf die Beine gestellt haben. Begonnen mit einem kleinen Bauernhaus entwickelte sich über die Jahre ein eigenes Dorf mit allem, was nötig war. Ein eigener Wasserturm, Dampfturbinen zur Stromerzeugung, nahezu alle Gewerke, Schuster, Töpfer, Näher, Buchbinder, Schmied, Tischler... Das Klosterdorf hatte alles zu bieten und versorgte damit nicht nur sich selbst mit Arbeit, sondern auch die umliegenden Siedlungen profitierten von den vielfältigen Angeboten.

Das Herzstück des Klosters bildet aber sicherlich die Klosterkirche, die aus zwei übereinander gebauten Kirchen besteht. Die Oberkirche wird zu den Festtagen und bei besonderen Anlässen genutzt und die Unterkirche ist der Ort des täglichen Gebets. Überall innerhalb und außerhalb der Mauern wird die Vielfältigkeit dieses Ortes spürbar.

Die Brüder und Schwestern des Missionswerkes kommen aus den unterschiedlichsten Orten der Welt und bringen sich, ihre Tradition und ihre Kultur in Steyl ein. Ob es nun beim Essen, der Musik, der Kunst, dem Handwerk oder den Gebetszeiten ist.

Dem Gründer Arnold Janssen, einem ursprünglich aus Goch stammenden und in Münster zum Priester geweihten katholischen Geistlichen, war genau

dies wichtig. Und so hatte er diese Idee von Vielfalt, Völkerverständigung und Frieden im Gepäck, als er sich vom Bischof die Erlaubnis einholte das alte Bauernhaus mitten auf dem Acker direkt an der Maas zu erwerben. Hier gründete er 1875 das Missionshaus St. Michael und legte damit den Grundstein für eine weltweite Missionsbewegung.

Mich hat diese Vielfalt begeistert und für mich wurde dies nochmal eindrücklich, als ich das Mosaikfenster über dem Grab von Arnold Janssen betrachtete.

Es sind die Hände Gottes zu sehen, die in die Schöpfung greifen. Eine in Rot und eine in Gelb und diese tauchen ein in die verschiedenen Blau-, Grün- und Violett-Töne.

Die gelbe Hand soll das Licht symbolisieren, das uns schon in der Schöpfungsgeschichte begegnet und der Grundstein unseres Lebens ist.

Die andere trägt das Rot der Liebe. Gottes Liebe, die seiner Schöpfung gilt – uns und allem, was uns umgibt. All dies soll durchzogen sein von der Liebe und ausstrahlen. Denn „die Liebe allein erweitert das Herz.“, hat Janssen einmal darüber gesagt.

Und ich glaube, genau das tut uns gut. Ein weites Herz, dass nicht in festgefahrenen Kategorien denkt, sondern offen ist für die Vielfalt der Menschen, unseres Glauben, ja der ganzen Schöpfung.

Von Herzen,

Diakon Rene Bamberg



Schwerpunktthema:

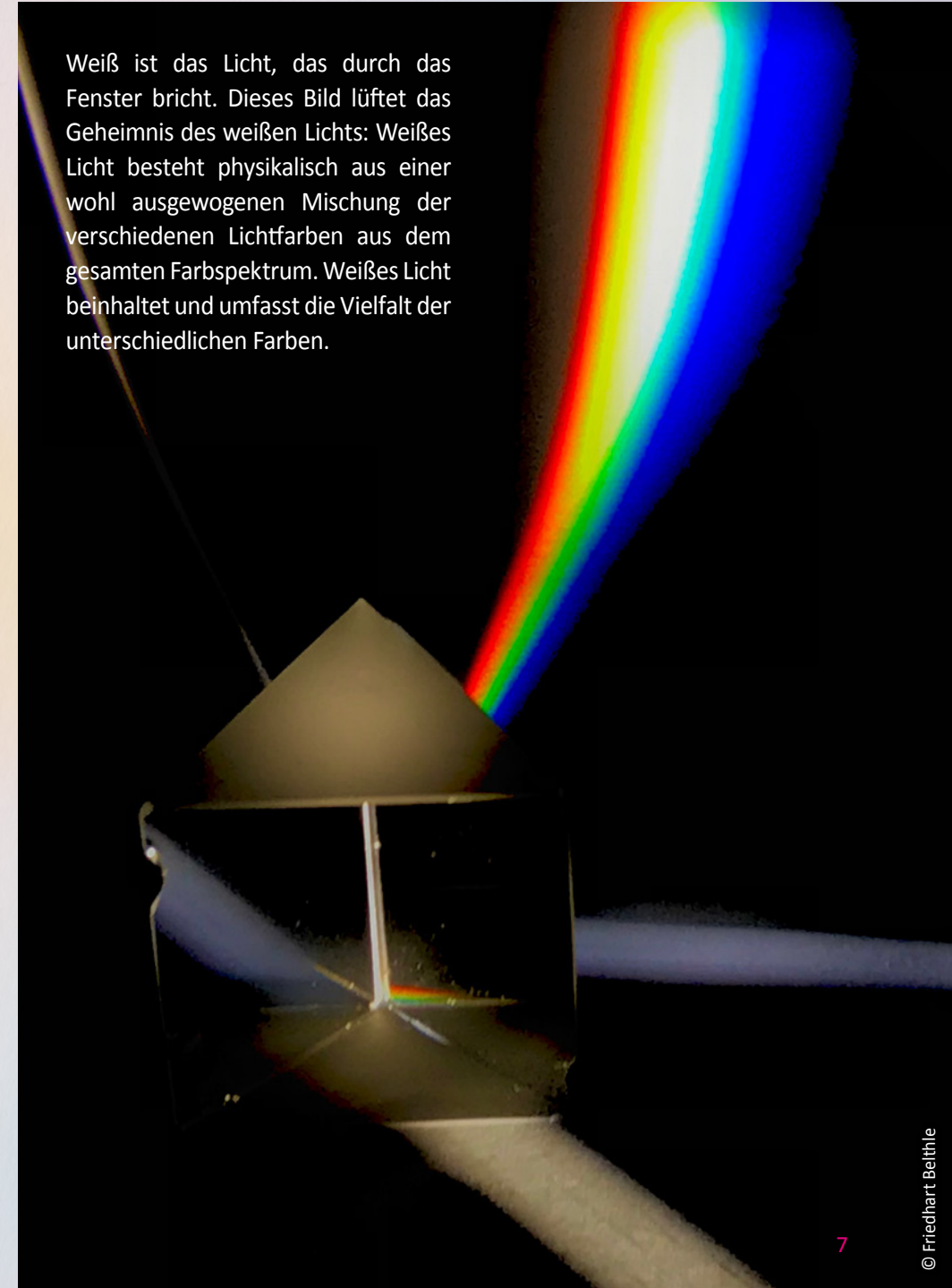


Ich bin das Licht der Welt – unweigerlich fällt der Blick auf dieses Wort Jesu, wenn man die evangelische Kirche in Korschenbroich betritt. Hell strahlt das Tageslicht durch das großzügige Fenster, das bei der Renovierung der Kirche vor mehr als zehn Jahren in die Giebelwand gebrochen wurde. Das Licht durchflutet die ganze Kirche, macht sie hell, strahlend, einladend. Keine kleinteiligen Glasflächen in Erdfarben dämpfen, hindern das Licht – im Gegensatz zu früher, als ein kleines Rundfenster nur gedämpftes Licht in den Raum ließ.

Wenn Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt,“ dann durchdringt sein Licht die Mauern, dann hat der Schatten keine Chance mehr – das sagt mir dieses Fenster, wenn ich in der Korschenbroicher Kirche sitze und diese Wort auf mich wirken lasse.

© Friedhart Beithle

Schwerpunktthema:



Weiß ist das Licht, das durch das Fenster bricht. Dieses Bild lüftet das Geheimnis des weißen Lichts: Weißes Licht besteht physikalisch aus einer wohl ausgewogenen Mischung der verschiedenen Lichtfarben aus dem gesamten Farbspektrum. Weißes Licht beinhaltet und umfasst die Vielfalt der unterschiedlichen Farben.

© Friedhart Beithle



Schwerpunktthema:

Noch bevor es Glasprismen gab, konnten Menschen diese Erfahrung beim Anblick eines Regenbogens machen.

So ist es nicht erstaunlich, dass auch die Bibel den Regenbogen erwähnt – als Zeichen der Versöhnung zwischen Gott und seinen Geschöpfen, den Menschen: Nach der Sintflut, die fast die gesamte Schöpfungsgeschichte quasi rückgängig gemacht hatte, setzte Gott seinen Regenbogen in die abziehenden Wolken, als Zeichen und Zusage, dass ein solche vernichtendes Ereignis nie wieder stattfinden soll: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8, 22).

Auch wenn Menschen die physikalischen Hintergründe dieser optischen Erscheinung nicht verstanden – sie und auch wir heute noch sind fasziniert vom Regenbogen. Bereits als Kinder haben wir die Erfahrung gemacht, dass ein Regenbogen nicht greifbar, nicht erreichbar ist.

Die Sage von dem „Topf mit Gold“ an der Stelle, wo der Bogen auf die Erde trifft, lässt sich nicht überprüfen: Der Bogen weicht zurück – oder verblasst und löst sich auf, wenn wir uns ihm zu nähern versuchen.

© unsplash, chris-barbais



Schwerpunktthema:

Die Farben des Regenbogens haben darüber hinaus in den vergangenen Jahrzehnten symbolische Bedeutung bekommen: Schon 1913 nutzte der amerikanische Geistliche James William van Kirk die Farben des Regenbogens in seiner „Friedensflagge“, die er während zwei Friedensreisen durch Europa trug – später wurde diese Flagge vom Weltfriedenskongress zum Zeichen des Weltfriedens ausgewählt. (Seit 1889 war und ist der Weltfriedenskongress eine mehr oder weniger regelmäßig stattfindende internationale Zusammenkunft von Pazifisten – für den Kongress 1949 schuf Picasso seine berühmte Friedenstaube.)

Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde die Regenbogen-Friedensflagge – jetzt mit dem weißen Schriftzug „PACE“ – seit sie ab 1961 von der italienischen Friedensbewegung als Symbol gezeigt wurde. Durch die enge Verbindung zwischen Friedensbewegung und kirchlichen Basisinitiativen erscheint sie auch im kirchlichen Umfeld in Friedensmärschen und Friedensgebeten.



© unsplash, alice-donovan



© unsplash, toni-reed

Seit den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts tritt die Flagge mit den Farben des Regenbogens vermehrt als Zeichen der Menschen auf, die sich der LGBTQIA+-Gemeinschaft zurechnen – typisch sind die Regenbogen-Flaggen bei den verschiedenen Paraden zum Christopher-Street-Day.

In diesem Regenbogen-Banner sind jedoch nur sechs Farben enthalten, diese zudem in umgekehrter Anordnung als in der Friedensflagge, und natürlich ohne den „PACE“-Schriftzug.

Warum wird die Regenbogen-Flagge in einem Gemeindebrief thematisiert?

Die Farben des Regenbogens werden heute vor allem im Sinne einer toleranten Vielfalt verwendet. Der Regenbogen ist seit dem Alten Testament ein Symbol – im jüdischen wie im christlichen Glauben. Den Regenbogen als Zeichen und Erinnerung an die Versöhnung mit Gott sollten und dürfen wir uns als Juden, als Christen und als Kirche nicht nehmen lassen. Wenn es um die Vielfalt der Farben geht, dann geht es zuerst einmal um das Versprechen Gottes, um Segen, unter dem wir alle stehen, um Versöhnung und Gemeinschaft unter dem Regenbogen Gottes.

Die Farbenvielfalt des Regenbogens, die als Zeichen des Friedens und der möglichen Vielfalt von Lebensentwürfen, geschlechtlichen und sexuellen Orientierungen auch ohne religiösen Hintergrund in einer säkularen Welt verstanden wird, soll und kann uns als Christen in der evangelischen Kirche Denkanstoß und Anfrage sein: Wie mit einem Prisma wird das helle Licht für die Welt aufgefächert in die bunte Vielfalt der Lebens- und Glaubensformen.



Nicht ausgeschlossen ist, dass das Blau und das Rot an den jeweils äußersten Enden des Spektrums Schwierigkeiten haben, miteinander klar zu kommen. Aber verfolgen wir das bunte Spektrum zurück, so erkennen wir, dass es seinen gemeinsamen Ursprung in dem einen weißen Lichtstrahl hat. Werden sich Blau und Rot dessen bewusst, können sie einander wertschätzen – zusammen mit den Zwischentönen, denn Blau und Rot alleine ergeben lediglich Violett – für das reine Weiß sind alle anderen Farben ebenso bedeutsam.

Das „Licht der Welt“ fächert sich auf in eine bunte Vielfalt, wenn es in die Welt strahlt. Daraus ergibt sich für mich die Überzeugung: Vielfalt – und daraus sich ergebende gegenseitige Akzeptanz – ist in der Schöpfung und in den Menschen als Gottes Geschöpfen von vornherein angelegt. Lebensentwürfe – auch in Glauben und Kirche – dürfen vielfältig sein. Ausgrenzung steht uns nicht gut an – schließlich lässt sich die Aufspaltung des weißen Lichts in die Vielfalt der Farben durch eine Sammellinse rückgängig machen – und wenn dann eine Farbe fehlt, ausgefiltert wurde, ist das Resultat kein klares helles weißes Licht mehr.

Gegenseitige Akzeptanz und gegenseitiger Respekt ist im Alltag nicht immer einfach zu verwirklichen – der Gedanke an den Regenbogen kann dabei hilfreich sein.

Friedhart Belthle



© unsplash, yannis-papanastaspoulos-if



Ein Tauf-Schiff, das sich Gemeinde nennt

Mit einem kleinen Foto und dem Wunsch, wieder Taufen mit der Gemeinde zu feiern begann die Idee. Wir möchten einen Ort, an dem wir unsere Täuflinge vorstellen können und wo sie sichtbar für alle zu einem Teil der Gemeinde werden. Schnell war klar, wir verstehen uns als Mannschaft, bei der jede und jeder wichtig ist, auf einem Schiff, dass erst so richtig bunt wird durch die Menschen, die auf ihm unterwegs sind. Ob bei seichter See oder im Sturm, das Bild vom Schiff bzw. Boot ist eines, das uns Christen schon von Anbeginn begleitet. Schon die ersten Jünger haben viel mit ihren Booten erlebt. Jesus, der den Sturm stillte oder über das Wasser auf Petrus zugeht. Die vollen Netze und das Bild der Fischer, die nun ihre Netze symbolisch bei den Menschen auswerfen.

Begeistert von der Idee hat sich Familie Wloczyk direkt ans Werk gemacht. Mit Tochter Helen als Holz-Profi gab es schnell eine Skizze, die dem Bezirkspresbyterium präsentiert werden konnte. Und auch hier war die Antwort schnell klar: „Wir wollen ein Tauf-Schiff“, und so ging nur noch um die Details von Farbe und Platzierung. In Windeseile sägte Helen dann in der Werkstatt ihres Ausbildungs-



betriebs los, während Zuhause die passenden Aluminiumprofile bestellt, alle Kanten geschliffen, die passenden Vertiefungen gefräst, Farben gemischt und alle Teile lackiert wurden – so war alles am Samstagabend noch pünktlich vor dem ersten Taufsonntag fertig und Vater Jan-Hinrich brachte das Schiff gemeinsam mit Sohn Till im Martin-Luther-Haus an, nachdem es Zuhause noch eine schnelle Beratung mit Mutter Tina über die Position der Segel gab.

Ich bin absolut überwältigt! Auch im Namen unseres Presbyteriums: Danke Euch von Herzen für dieses großartige Engagement! Dank Euch konnten wir am 21.07. meinen ersten Taufgottesdienst in Kleinenbroich schon mit unserem neuen Schiff feiern.

Rene Bamberg





Palästina – durch das Band des Friedens

Unter diesem Motto feierten wir am 01.03. unseren Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.

Durch den Terroranschlag der Hamas auf Israel am 07.10.2023 und den daraus resultierenden Diskussionen in Deutschland um die Weltgebetstagsordnung und deren Änderung durch das Deutsche Weltgebetstagskomitee gestalteten sich die Vorbereitungen für unser aus vielen katholischen und evangelischen Frauen bestehendes Team schwieriger als in den Vorjahren.

Nach Vergleich der beiden Ordnungen entschieden wir, uns so weit wie möglich an die ursprüngliche Fassung zu halten, um mit Frauen aus mehr als 120 Ländern verbunden einen Gottesdienst für den Frieden zu feiern.

Nach einer sehr ausführlichen Vorstellung des Landes, die mit einem von Banksy auf die Mauer in Bethlehem gesprayten Bild – Taube mit schusssicherer Weste – endete (Banksy hat versprochen, seiner Taube die Schutzweste abzunehmen, wenn im Nahostkonflikt Frieden einkehren würde), feierten wir einen bewegenden Gottesdienst. Es wurden Geschichten von drei palästinensischen Christinnen vorgetragen; jede Geschichte ein Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander gegenseitig in Liebe zu ertragen. Im Anschluss saßen wir zusammen bei von unserem Team vorbereiteten landestypischen Essen und aufgrund der aktuellen Lage sehr lebhaften Gesprächen. Wir freuen uns, dass trotz des auf 17:00 Uhr geänderten Beginns so viele Menschen gekommen sind und fast alle Plätze an den Tischen besetzt waren.



Unser Vorbereitungsteam möchte sich bei Margret Bach bedanken, die viele Jahre im Rahmen der Frauenhilfe den Weltgebetstag mitgestaltet hat und sich nun zurückziehen möchte. Wir bedanken uns für ihr Engagement und für die gemeinsame fruchtbare Zeit.

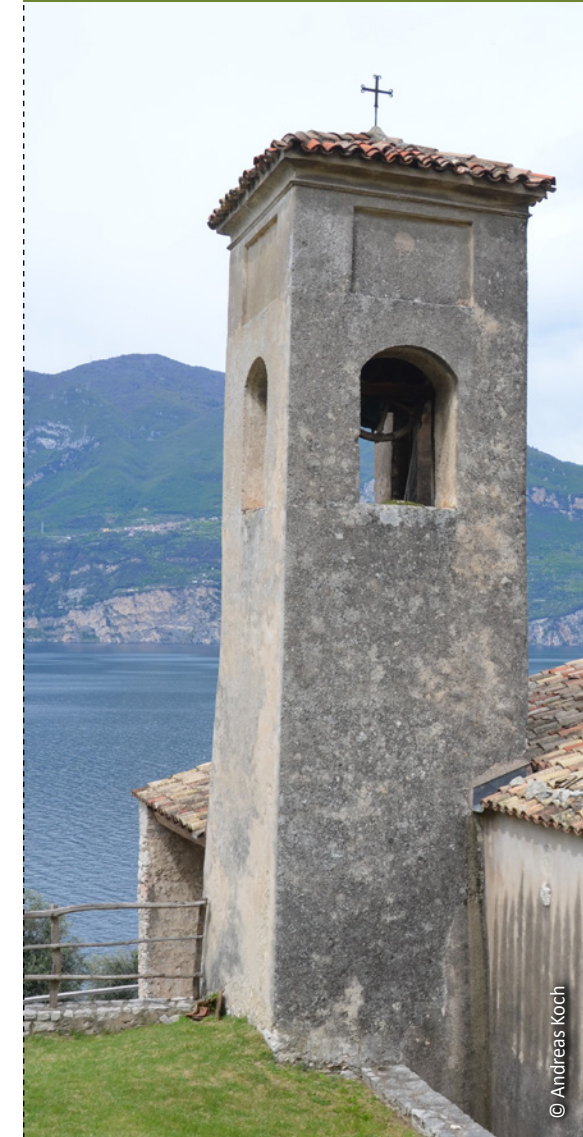
Und so bleibt uns die Hoffnung auf den Frieden Gottes, der höher ist als alle Vernunft, so dass der Zeitpunkt kommen wird und Banksy seiner Taube die Schutzweste abnehmen kann, weil die Menschen in Israel und Palästina in Frieden leben können.

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln mit dem Titel: I Made You Wonderful

Heike Bente

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jer 23,23 (L)





© Rene Bamberg

Frag nicht nach Sonnenschein – Reisesegengottesdienst

Kurz vor den Sommerferien hat der ökumenische Gesprächskreis wieder zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen. Nach dem regenreichen Frühjahr sehnten sich alle nach den warmen Sonnenstrahlen, ob nun im heimischen Garten, auf Balkonien oder am Strand in der Ferne. Bereichert von der Chorgemeinschaft Herrenshoff-Pesch unter der Leitung von Uwe Winter drehten sich Texte und Lieder rund um das Thema Sonne. Und wie es der Sonnenschein bei uns bewirkt, so hellte das Licht dieses Gottesdienstes die Stimmung auf. Neben diesem Gefühl nahmen die Anwesenden aber noch weitere Stärkungen mit auf ihre Wege in die Ferien. Im Agape-Mahl wurde in Brot und Trauben die in Liebe verbundene Tischgemeinschaft sichtbar und in Form eines kleinen leuchtenden Steines konnten alle Gottesdienstbesucher einen kleinen Teil des Lichtes mitnehmen. Am Ende des Gottesdienstes sprachen sich dann alle gemeinsam mit Gemeindeferent Peter Lentz und Diakon Rene Bamberg den namensgebenden Reisesegen zu. Den krönenden Abschluss bildete ein von vielen Händen liebevoll vorbereitetes Essen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Rene Bamberg



Herzlich Willkommen!

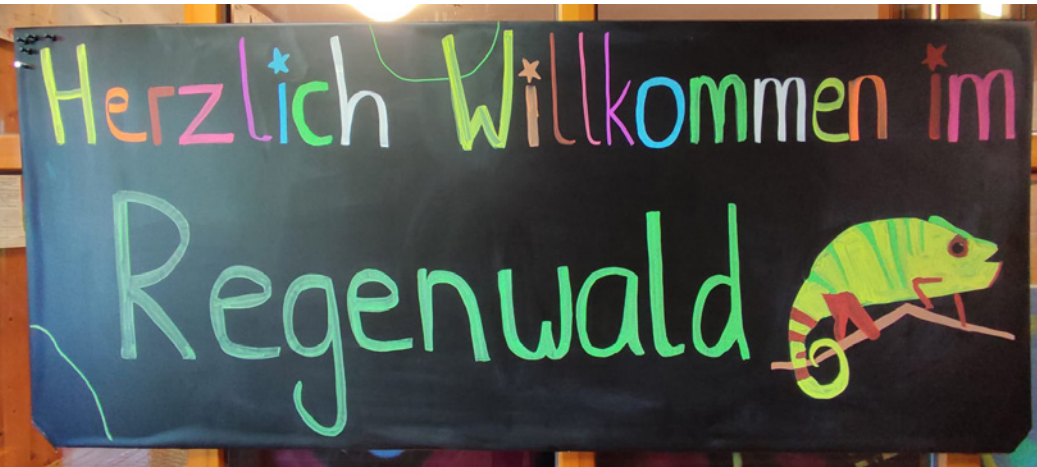
Wir sind eine bunte Gemeinde: Mit diesen Worten – unterstrichen von einem bunten Blumenstrauß – begrüßten wir am 09.06. Herrn Rene Bamberg als neuen Diakon im gemeinsamen pastoralen Amt. Mit einem zentralen Gottesdienst in Kleinenbroich, bei dem sogar die Gesangbücher knapp wurden, feierten wir einen wundervollen Gottesdienst. Für unsere Gemeinde ist nun endlich unser „Pfarrteam“ wieder komplett. Beim anschließendem Imbiss war Herr Bamberg schon mitten in unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst.

Siegfried Unger



Von links nach rechts: Christian Wolter, Rene Bamberg, Srebastian Kowalski

© Fotos: Siegfried Unger



Amazonas Regenwald Sommerferienspiele vom 08.07 - 12.07.

32 Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren durften in dieser Woche sehr viel Spaß haben und viele interessante und wichtige Informationen über den Regenwald lernen. Neben vielen Bastelangeboten konnten die Kinder auch kulinarisches Essen aus Brasilien backen und einen Tanzworkshop besuchen. Am Mittwoch ging es in den GaiaZOO nach Kerkrade: Wir erforschten die afrikanische Savanne, mit Gorillas, Nashörnern, Giraffen und Löwen. Im angelegten Regenwald erlebten wir verschiedene Affenarten und konnten diese auch beim Klettern beobachten. Im Totenkopffaffenwald kletterten die Affen sogar direkt über unseren Köpfen von Ast zu Ast.



Am Abschlusstag gab es einen Cajon-Workshop bei dem die Kinder ihre Cajons bemalten und lernten, wie sie mit einem Cajon Musik machen können. Nach den letzten Proben kamen die Eltern der TeilnehmerInnen und die Cajon-Musik sowie der Tanz des Tanzworkshops wurden aufgeführt. Anschließend gab es ein gemeinsames Abschlussfest mit Buffet, Musik und einer Ausstellung der gebastelten Werke. Durch den Verkauf ausgesuchter Basteleien und durch Spenden haben wir 166 € für den Verein „Abenteuer Regenwald e.V.“ eingenommen. Auf der Website dieses Vereins finden Kinder und Jugendliche Infos, Filme und Spiele über Tiere, Pflanzen und Menschen im tropischen Regenwald und Informationen, wie man sie schützen kann.

Diana Roeder



© Carola Eschmann

Abschiedsgottesdienst

Am 05.07. durften 28 Vorschulkinder mit ihren Eltern und Großeltern sowie ihren Erzieherinnen einen Abschiedsgottesdienst im Martin-Luther- Haus feiern. Alle waren sehr gespannt und aufgeregt. Das Thema des Gottesdienstes war: „Ich bin anders als Du – das macht das Leben bunt“. Diese bunte Vielfalt war während des gesamten Gottesdienstes zu spüren.

Zu Beginn des Kindergartenjahres haben sich unsere „Großen“ den Namen „Die schlaue Chamäleon-Bande“ ausgesucht. Chamäleons sind faszinierende bunte Tiere und jedes Tier ist einzigartig, genau wie unsere Vorschulkinder. Diese Einzigartigkeit macht jeden Einzelnen aus und damit auch das Leben in unserer Kindertageseinrichtung ziemlich bunt. Mit dem Lied vom „Anderssein“ und der Geschichte aus dem Vier-Farben-Land von den kleinen Chamäleons, welche bei ihrer Geburt bunt sind, jedoch sehr schnell zur Farbe ihrer Eltern wechseln und dann auch nur noch in dieser Farbe denken, wünschen und fühlen. Nur der kleine Erbs ist damit sehr unzufrieden und beschließt die Grenzen zwischen den Ländern einfach weg zu wischen. Am Schluss sind alle kleinen Chamäleons wieder bunt und auch die „Großen“ fangen an zu verstehen.



Jedes Kind hatte im Vorfeld ein Chamäleon mit nach Hause bekommen, dieses gemeinsam mit den Eltern gestaltet. Als Besonderheit jedes einzelnen Chamäleons haben die Eltern ihr Kind beschrieben. Gespannt hörten die Kinder zu, was auf ihrem Chamäleon stand, es wurde gelacht, es wurde geklatscht, und es wurde die eine oder andere Träne vergossen. Die Kinder wurden beschrieben als: fröhlich, willensstark, lieb, lustig, mutig, kuschelig, sensibel, clever, stilbewusst und vieles mehr.

Das Abschlusslied: „Wenn Freunde auseinander gehen“ hat uns allen aus dem Herzen gesprochen, denn wenn Freunde auseinander gehen, ist Abschied nehmen gar nicht schön, doch eines, das ist sonnenklar, die Zeit mit Euch war wunderbar!

Ein großes Dankeschön an Frau Rahin, die uns musikalisch am Flügel begleitet hat, Herrn Bamberg, Frau Zaleski-Stegmann für die Vorbereitung des Gemeindesaales und den liebevoll gedeckten Tisch, sowie an unsere Kolleginnen für die Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes.

Carola Eschmann und das Team des Familienzentrums „Im Holzkamp“

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)



© Andreas Koch



Bericht von der Mitgliederversammlung des Fördervereins vom 04.06.2024

Vor der Versammlung traf man sich im Klärwerk zu einem gemeinsamen Imbiss. Den hatten die Jugendleiter Dirk Kooy und Stefan Bau sowie die beiden Jugendlichen Mara und Luca liebevoll zubereitet. Man ließ es sich im Freien schmecken und fand sich anschließend im Gemeindesaal zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gemeinde ein. Nach einer Kurzandacht von Pfarrer Sebastian Kowalski blickte der Vorsitzende Jörg Singendonk auf das abgelaufene Jahr seit der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2023 zurück. Seit der MV 2023 hat es die folgenden Förderungen gegeben:

| | |
|---|-------------------|
| - Wasserspender in den Jugendzentren Kleinenbroich und Korschenbroich | 2.000,00 € |
| - Funkmikrofone Bezirk Korschenbroich | 2.000,00 € |
| - Sommerferien-Rucksackaktion Gemeindebücherei | 890,77 € |
| - Renovierung Klärwerk VIP-Raum | 600,00 € |
| | 5.490,77 € |

Die Jubiläumsfeier anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Fördervereins, die am 27.08.23 im Anschluss an den Familiengottesdienst in Korschenbroich stattfand, hatte regen Zulauf. Der Verkauf der neuen Briefkarten nach den Gottesdiensten am Ersten Advent stieß in den drei Bezirken auf so große Nachfrage, dass nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden konnten. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 135.



Laut Bericht von Kassenwartin Iris Geisel stehen dem Verein zum Stichtag 04.06. Einnahmen von 16.105,15 € zur Verfügung. Die beiden Kassenprüfer Helmut Hessel und Ulrike Füll haben am 15.05. die Kasse des Vereins geprüft und hatten nichts zu beanstanden. Sowohl die Verabschiedung des Jahresabschlusses als auch die Entlastung des Vorstandes wurden von der Versammlung einstimmig beschlossen. Vor den Neuwahlen zum Vorstand wurde Beisitzer Frank Hartdegen, der nicht zur Neuwahl antrat, vom Vorsitzenden mit großem Dank verabschiedet. Alle weiteren sieben Vorstandsmitglieder bewarben sich erneut und wurden einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt:

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Vorsitz: | Jörg Singendonk |
| Stv. Vorsitz: | Andreas Koch |
| Kassenwartin: | Iris Geisel |
| Schriftführerin: | Stefani Schäfer |
| Beisitzer | Sascha Biernacik |
| | Volker Späth |
| | Heike Wolf |

Zum beratenden Mitglied im Vorstand entsendet das Presbyterium Friedhart Belthle. Er tritt somit die Nachfolge von Pfarrer Gernot Wehmeier an. Bis zur MV 2025 wurden Helmut Hessel und Ulrike Füll als Kassenprüfer wiedergewählt. Abschließend beschloss die Versammlung einstimmig die Förderung von insgesamt sieben Projekten mit einer Gesamtsumme von 6.250,00 € in den Arbeitsbereichen Angebote für Kinder, Jugendzentren und Gemeindebücherei.

Jörg Singendonk





Gottesdienste

Gottesdienste



| Datum | Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13 | Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24 | Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2 |
|------------|---|--|---|
| So. 01.09. | 09:45 GD Herr Lohrberg | 10:30 GD zum Mirjam-Sonntag + KGD Frau Aepfelbach & Team | _____ |
| So. 08.09. | 09:45 GD Pfr. Kowalski | 10:30 GD Diakon Bamberg | 11:00 AGD Frau Rütten |
| So. 15.09. | 09:45 GD Pfr. iR Sasse | 10:30 GD Pfr. iR Hoffmann | 11:00 GD Diakon Wolter |
| So. 22.09. | 10:30 Zentral-GD in Korschenbroich, Durst nach Leben, Pfr. Kowalski + Team | | |
| So. 29.09. | 09:45 AGD Herr Lohrberg | 10:30 TGD Erntedank Diakon Bamberg + Team und Chor | 11:00 FGD Erntedank Diakon Wolter + Team |
| So. 06.10. | 10:30 FGD Erntedank Pfr. Kowalski + Team | 10:30 AGD + KGD Frau Lenzian | _____ |
| So. 13.10. | 09:45 GD Frau Aepfelbach | 10:30 GD Pfr. Kowalski | 11:00 AGD Diakon Wolter |
| So. 20.10. | 09:45 GD Frau Lenzian | 10:30 AGD Pfr. iR Hoffmann | 11:00 GD Frau Lenzian |
| So. 27.10. | 09:45 AGD Pfr. Kowalski | 10:30 TGD Herr Lohrberg | 11:00 GD Frau Rütten |
| Do. 31.10. | 19:00 Zentral-GD, Reformationstag, Diakon Wolter + Pfr. Kowalski | | |
| So. 03.11. | 09:45 GD Diakon Bamberg | 10:30 FGD Frau Jakubzik | _____ |
| So. 10.11. | 09:45 GD Diakon Wolter | 18:00 Lobpreis-GD Diakon Bamberg + Team und Chor | 11:00 GD Diakon Wolter |
| So. 17.11. | 09:45 GD Pfr. iR Hoffmann 11:30 TGD Pfr. Kowalski | 10:30 GD Frau Aepfelbach | 11:00 GD Pfr. iR Sasse |
| Mi, 20.11. | 19:00 Ök. Zentral-GD, Buß- und Betttag, Pfr. Marc Zimmermann + Pfr. Kowalski und Chor | | |
| So. 24.11. | 09:45 AGD Pfr. Kowalski | 10:30 GD auf dem Friedhof in Kleinenbroich Diakon Bamberg + Posaunenchor | 11:00 AGD Diakon Wolter |
| So. 01.12. | 09:45 GD Frau Lenzian 11:15 GDKL Pfr. Kowalski + Team | 10:30 AGD + KGD Diakon Bamberg | 11:00 FGD Diakon Wolter + Team |

Erklärung der Abkürzungen:

- AGD Gottesdienst mit Abendmahl
- AGDTS Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
- FGD Familiengottesdienst
- FK Familienkirche
- FH Frauenhilfe
- FTGD Familiengottesdienst mit Taufe
- GD Gottesdienst
- GDKL Gottesdienst für „Kleine Leute“
- KGD Kindergottesdienst
- KKGD Kleinkindergottesdienst
- LPGD Lobpreisgottesdienst
- ÖFGD Ökumenischer Familiengottesdienst
- ÖGD Ökumenischer Gottesdienst
- QUAG Quartalsabschlussgottesdienst
- TAGD Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
- TEGD Taufferinnerungsgottesdienst
- TGD Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **freitags um 16:30 Uhr** die Familienkirche (Termine s. nächste Seite). Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Abendimbiss.



Herzliche Einladung zur

Familien kirche



unserem Gottesdienst für kleine Leute!

Wir treffen uns freitags um 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Die nächsten Termine und Themen:

am 20.09. – passend zum Weltkindertag:

Großes Herz für kleine Leute! (Jesus segnet die Kinder)

am 18.10.:

Wir hören und sehen, wie Jesus den Zachäus wieder fröhlich macht

sowie

am 15.11.:

Was Angsthäsen im Sturm erlebten

Im Anschluss an jede Familienkirche lässt sich – so man möchte und Zeit hat – die Gemeinschaft beim Basteln und einem Abend-Imbiss noch etwas fortsetzen. Wer mag, kann hierfür gerne einen Salat, eine Nachspeise oder einen Rohkostteller mitbringen. Getränke und Hot-Dogs sind vorhanden.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R. W Hoffmann & Team



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Mirjam-Sonntag

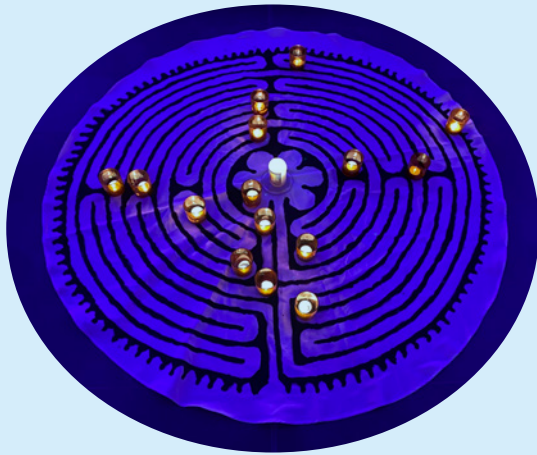
Am traditionellen Mirjam-Sonntag – 14. Sonntag nach Trinitatis – sollen Frauen ermutigt werden, ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mutig in Kirche und Gesellschaft einzubringen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein großes Team von Frauen unter der Leitung von Prädikantin Reinhild Aepfelbach einen Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag vorbereiten und durchführen. Das Thema lautet „Nur keinen Streit vermeiden – Neue Wege finden“.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst **am 01.09.um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!** Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich im Kirchen-Café über das Gehörte auszutauschen.

Christa Hoffmann

Musik in Gottes Ohren

Einladung zum Lobpreisgottesdienst



„Wenn die Luft aus der Lunge Richtung Kehlkopf fließt, wenn das Stimmbandsystem alles gut verschließt, wenn die Stimmlippen mitwippen, bis sie richtig schwingen, bezeichnet man den Vorgang allgemein als ‚Singen‘. Der Kehlkopf ist dabei der Tongenerator, die Stimmbänder sind gewissermaßen der Vibrator.“

Über sechzig Muskeln geben Gas, doch das Allerbeste: Singen macht Spaß.“, besingen die WiseGuys den Vorgang des Singens und sind sich einig: Das macht Spaß! Das macht Freude!

Dieser Freude für Musik und für Gott wollen wir uns **am Sonntag, den 10.11. um 18:00 Uhr im Martin-Luther-Haus** widmen. Lassen Sie sich mitreißen von den wundervollen und Gott lobenden Liedern und preisen Sie den Herrn mit uns, selbst wenn Ihnen gerade nicht danach zu Mute ist. Denn Gott auch in den nicht so guten Tagen unseres Lebens zu Vertrauen lohnt sich.

Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam und dem GdG-Chor freue ich mich schon auf den gemeinsamen Abend!

Rene Bamberg

Ökumenische Baumpflanzung im Park von Schloss Dyck



Am 05.06. trafen sich 13 Mitglieder der KFD und der Frauenhilfe aus Glehn zur Pflanzung einer Linde in Erinnerung an Frau Irma Richter im Park von Schloss Dyck auf dem neuen Feld hinter der Rotunde.

Unser ehemaliges Mitglied Frau Richter, die aus Schlesien stammte und bis zu ihrer Pensionierung auf dem Schlossgelände wohnte und als Prokuristin der Fürstin Cäcilie arbeitete, hatte in ihrem Testament sowohl die katholische Frauengemeinschaft als auch unsere Gruppe mit einem 5stelligen Vermächtnis bedacht. Als Frau Richter (Jahrgang 1920) im Juni 2019 verstarb, überraschte uns alle die großzügige Spende sehr und erfüllte uns mit großer Dankbarkeit. Da Frau Richter keine Angehörigen vor Ort hatte, haben wir gemeinsam eine Platte an ihrem Urnengrab anbringen lassen.

Nach der Flutkatastrophe an der Ahr hat die Frauenhilfe 10.000 Euro der Erbschaft an die Ev. Friedenskirchengemeinde in Erftstadt zur Hilfe für in Not geratene Frauen gespendet. Über einen familiären Kontakt zu dieser Gemeinde wurde die Entscheidung seinerzeit beschlossen. Wir denken damit im Sinne von Frau Richter gehandelt zu haben.

Die Anregung von Rita Jansen zur Erinnerung an Frau Richter einen Baum im Schlosspark zu pflanzen, wurde von allen Beteiligten begrüßt und nun mit Hilfe des Verantwortlichen der Parkverwaltung Herrn Holzhöfer umgesetzt.

Nach der Pflanzaktion haben wir uns noch bei Kaffee und Kuchen im Schlosscafé an Gespräche und Begegnungen mit Frau Irma Richter, die immer den Kontakt zu beiden Frauengruppen pflegte, erinnert.



Irma Richter

Hannelore Drews



Frauenhilfe – eine lebendige Gemeinschaft

Hannelore Drews leitet die Glehner „Gruppe seit“ über 20 Jahren

Die 1948 gegründete Frauenhilfe Glehn trifft sich an jedem letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in der Friedenskirche. Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen. Hannelore Drews, die die Gruppe seit 2002 leitet, berichtet im Gespräch, wie sie dazu kam und weshalb sie das auch nach über 20 Jahren immer noch gern macht.

Wie bist du zur Frauenhilfe gekommen?

Hannelore Drews: Als ich 1997 mit meiner Familie nach Glehn gezogen bin, haben mich die Frauen eingeladen. Ich kannte solch eine Gruppe nicht aus anderen Gemeinden und fühlte mich von Anfang an wohl. Ich empfinde die Frauenhilfe als sehr lebendige Gemeinschaft, in der der christliche Glaube gelebt wird und die die Möglichkeit zum Austausch über Themen bietet, die uns alle interessieren.

Wie laufen die gemeinsamen Nachmittage ab?

Hannelore Drews: Wir starten immer mit einem biblischen Impuls und Gebet.

Nach einem Lied folgt das gemeinsame Kaffeetrinken – meist gibt es dazu einen Kuchen von einem Mitglied, das im vergangenen Monat Geburtstag hatte. Im Anschluss nutzen wir unser Treffen, um Themen des Glaubens oder allgemeine gesellschaftliche Frauenthemen zu diskutieren. So haben wir uns in diesem Jahr u.a. einmal mit Empfängerinnen des Friedensnobelpreises beschäftigt.

Wo ist die Frauenhilfe in der Gemeinde aktiv?

Hannelore Drews: Ich finde es sehr beeindruckend, dass die Frauenhilfe in den letzten Jahrzehnten so einen großen Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben bei uns in Glehn geleistet



hat. So hat unsere Gruppe das Altarbild für die Friedenskirche aus- gesucht und durch Spenden finanziert und sich bei den Gemeindefesten tatkräftig engagiert. Der Besuchsdienst ist ebenfalls aus der Frauenhilfe hervor gegangen, und der Gottesdienst zum ersten Advent wurde traditionell von uns Frauen gestaltet. Auch das wöchentliche Kirchencafé, das es in dieser Form nicht mehr gibt, hat die Frauenhilfe im Wechsel mit den kfd-Frauen viele Jahre lang organisiert. Seit über 20 Jahren wird die monatliche Morgenandacht mit Frühstück von Mitgliedern der Frauenhilfe vorbereitet.

Ökumene ist wichtig – woran wird das deutlich?

Hannelore Drews: Der Weltgebetstag wird immer von den evangelischen und katholischen Frauen gemeinsam gestaltet. Darüber hinaus kennen sich die Frauen bei uns im Dorf durch gemeinsame Aktionen. Auch bei der Baumpflanzaktion für Frau Irma Richter war es für uns selbstverständlich, gemeinsam mit den kfd-Frauen zum Spaten zu greifen.

Weshalb engagierst du dich gern in der Frauenhilfe?

Hannelore Drews: Ich finde es wichtig, dass wir Frauen uns untereinander

austauschen. Da geht es natürlich auch um ganz alltägliche Themen oder um weibliche Persönlichkeiten in der Geschichte, Wissenschaft, Politik oder Gesellschaft. Aber die Frauenhilfe bietet eben auch die Möglichkeit, sich intensiv mit herausragenden Zeugnissen des Glaubens, ob in der Bibel oder der späteren Kirchengeschichte, zu beschäftigen. In der Vergangenheit haben wir regelmäßig Ausflüge unternommen, unter anderem nach Kornelimünster, ins Schulmuseum im Bergischen Land, in das Johanneum in Wuppertal, zur Diakonie Kaiserswerth und bei einer Gemeindefahrt nach Duisburg haben wir eine Moschee und eine Synagoge besichtigt. Wichtig ist auch, dass wir aufeinander achten: Wenn zum Beispiel jemand krank ist und Besuch wünscht, übernehmen das Mitglieder aus unserer Gruppe. Interessant war für mich auch immer der Austausch über Gemeindegrenzen hinweg, zum Beispiel auf Kreisverbandsebene. Mittlerweile hat sich der Kreisverband leider aufgelöst, so dass wir nur dem Landesverband „Evangelische Frauen im Rheinland“ angehören.

Vielen Dank für das Interview!

Das Interview führte Petra Koch.



Gastgeber gesucht!

Lebendiger Adventskalender in Kleinenbröich

Wie auch im letzten Jahr möchten wir uns wieder mit Liedern, Texten, Gedanken und Gemeinschaft auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen. Dazu bietet die Adventszeit mit ihren Kerzen, kleinen Überraschungen und der freudigen Hoffnung auf die Geburt Jesu Christi einen großartigen Rahmen. Beim lebendigen Adventskalender laden Menschen, Familien und Institutionen in ökumenischer Gemeinschaft beider Kirchengemeinden genau dazu möglichst an jedem Wochentag im Advent (in der Regel von **18:00 - 18:45 Uhr**) ein.

Wenn Sie wieder oder neu Gastgeber sein möchten, melden Sie sich gerne bis zum 15.10.24 bei Diakon Rene Bamberg. Den fertigen Plan veröffentlichen wir im nächsten Gemeindebrief. Den Auftakt bildet der Gottesdienst am 01.12. um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Rene Bamberg

Gesucht:

Maria, Josef, 3 Weise aus dem Morgenland, ...

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne wieder ein Krippenspiel im Martin-Luther-Haus aufführen. Dafür suchen wir Kinder ab der 1. Klasse, die Lust haben mitzumachen. Welches Krippenspiel es in diesem Jahr genau sein wird, steht noch nicht ganz fest.

Wenn du dabei sein möchtest, ob mit einer großen oder einer kleinen Rolle, dann melde dich gerne bei Astrid Jakubzik oder Diakon Rene Bamberg. Der Familiengottesdienst an Heiligabend wird um 16:30 Uhr stattfinden.

Rene Bamberg



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Weihnachtsbasteln

ELTERN-KIND-NACHMITTAG

Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Elternteils

am 16.11. und 17.11.
14:00 - 17:00 Uhr

Im Gemeindesaal
der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich,
Freiheitsstraße 13

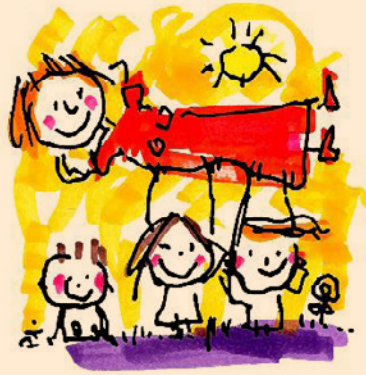
Gemeinsam basteln wir bei weihnachtlicher Musik, Getränken und Gebäck verschiedene Weihnachtsdekorationen für Zuhause oder als Geschenk

Kostenbeitrag: 15 € pro Kind (vor Ort in bar zu bezahlen)

Weitere Infos bei: Diana Roeder
Anmeldung bitte per Email: diana.roeder@ekir.de



Familien-Aktions-Tag



Wann: Samstag, 07.09. von 10:00 - 14:00 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich
Was: Wie eine kunterbunte Murmel
 Luisa entdeckt die Schöpfung

Wir basteln Schöpfungskisten mit Natur-Materialien, machen Murmel-spiele, konstruieren ein kleines Murmel-Labyrinth und spielen miteinander im Garten des Martin-Luther-Hauses

Wer: Wir freuen uns auf Kinder von 5 - 11 Jahren,
 mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Begleitpersonen

Kosten: 0 €
 Bringt bitte Obst oder Gemüse für einen bunten Mittagsimbiss mit und einen Karton fürs Basteln

Anmeldung: bitte bis 05.09. bei
 astrid.jakubzik@ekir.de oder unter 0177 - 74 24 005
 Bitte gebt an, wer von eurer Familie kommt und wie alt die Kinder sind.
 Danke!



Auf Euch – Danke Kleinenbroich!



Am 27.09. lädt das Bezirkspresbyterium alle ehrenamtlich Engagierten aus dem Bereich Kleinenbroich zu einem Dankeschön-Abend ein. **Um 18:00 Uhr** beginnen wir mit einer Andacht im Martin-Luther-Haus und freuen uns danach auf ein gemeinsames Beisammensein, gute Gespräche und ein gegenseitiges Kennenlernen. Selbstverständlich sorgen wir neben der geistigen Stärkung auch für das leibliche Wohl, die Küche Zuhause darf also an diesem Abend kalt bleiben. Wir haben eine Menge Menschen bereits persönlich eingeladen und doch fehlt manchmal ein Name auf der Liste. Sollte also bisher kein Brief angekommen sein, obwohl Sie ehrenamtlich aktiv in der Gemeinde mitwirken, dann melden Sie sich bitte bei Diakon Rene Bamberg, auch wenn Sie an dem Abend verhindert sein sollten.

Rene Bamberg

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)





Angebote für Kinder in Korschenbroich



Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00
Uhr alle 2 Wochen
in den Kinderräumen
der Ev. Kirchengemeinde
Korschenbroich, Schillerstr. 1

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

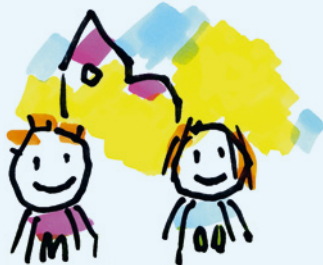
Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

Für Grundschul Kinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kindertreff
Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich

Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Gottesdienst für kleine Leute

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am **01.12. um 11:15 Uhr** in der Ev. Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich statt.



Angebote für Kinder in Kleinenbroich

Kirche für Kinder

Sonntag, 01.09.
Sonntag, 06.10.
Sonntag, 03.11. Familiengottesdienst
Sonntag, 01.12.



Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch, Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann und Rita Unger
Kontakt: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de

Eltern-Kind-Café

13.09. Die kleine Raupe und der Apfelbaum
11.10. Flieg mein kleiner Drache, flieg
08.11. Sankt Martin
13.12. Advent, die Geschichte vom kleinen Engel



Jeweils um 15:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus,
Eichendorffstrasse 24

Kontakt: Rita Unger,
Tel. 01575 - 11 85 965,
Mail: rita.unger@ekir.de



Schulanfänger-Treffs

Für Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, bieten wir monatliche Schulanfänger-Treffs in den Räumen des Martin-Luther-Hauses an. Dabei können Kinder uns und unser Haus kennen lernen, neue Freunde finden, gemeinsam basteln, spielen, backen, spannende Geschichten hören und vieles mehr. Die Schulanfänger-Treffs finden in diesem Jahr **immer montags von 16:00 - 17:30 Uhr** statt. Das sind die Termine für die beiden Kleinenbroicher Grundschulen:

| | |
|----------------|-------------------------------------|
| Montag, 26.08. | Kinder der Gutenbergschule |
| Montag, 02.09. | Kinder der Maternusschule |
| Montag, 23.09. | Kinder der Gutenbergschule |
| Montag, 30.09. | Kinder der Maternusschule |
| Montag, 28.10. | Kinder der Gutenbergschule |
| Montag, 04.11. | Kinder der Maternusschule |
| Montag, 25.11. | Kinder + Eltern der Gutenbergschule |
| Montag, 02.12. | Kinder + Eltern der Maternusschule |

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung zu den Schulanfänger-Treffs entweder je Veranstaltung bis 2 Tage vor dem Termin oder gerne auch für alle Treffen bei astrid.jakubzik@ekir.de oder unter 0177 - 74 24 005.

Nach Abschluss der Schulanfänger-Treffs im November bzw. Dezember können die Kinder gern zu den regelmäßigen Gruppentreffs am Dienstag oder Donnerstag angemeldet werden. Nähere Infos dazu erhalten Sie beim letzten Schulanfänger-Treff.

Astrid Jakubzik



Familiengottesdienst im Martin-Luther-Haus

Am Sonntag, 03.11. laden wir Groß und Klein zum Familiengottesdienst ins Martin-Luther-Haus ein. Unser Gottesdienst beginnt **um 10:30 Uhr**. Im Anschluss stärken wir uns bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss. Außerdem gibt es noch eine kleine

Buchausstellung zum Thema des Gottesdienstes. Da können alle Interessierten in Kinderbücher zum Thema Abschied nehmen, Trauer und Neubeginn hineinschnuppern. Auch einige Buchtipps für Erwachsene zum Thema sind dabei. Im Gottesdienst begleitet uns eine Geschichte von den Tieren im Wald, die vom alten Dachs Abschied nehmen müssen. Sie erinnern sich an die schönen und hilfreichen Begegnungen mit ihm, und so können vom Herbst bis zum Frühling Trost und Hoffnung wachsen. Wir freuen uns, wenn Ihr diesen besonderen Gottesdienst mit uns feiert und Euch auch nachher noch ein wenig Zeit nehmt.

Astrid Jakubzik + das Kigo-Team



Weihnachtsbasteln

Auch in diesem Jahr laden wir Kinder von 6 - 11 Jahren ein, mit uns Weihnachtsgeschenke zu basteln. Diesmal gibt es 2 Termine am Samstag, wo jeweils 25 Kinder teilnehmen können. Das Weih-

nachtsbasteln findet statt **am Samstag, 23.11. von 9:30 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus**. Sie können Ihr Kind gern für einen der Termine anmelden bei: astrid.jakubzik@ekir.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Alter des Kindes an, das hilft uns bei der Planung der Bastelangebote. Der Kostenbeitrag von 15 € ist am Veranstaltungstag in bar zu bezahlen.



Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Wilde Früchtchen

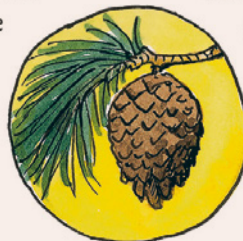


Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

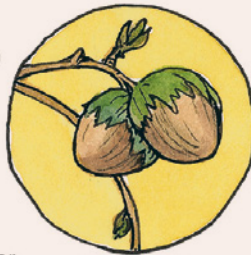
Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Paulinas Nusskrokant



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Was ihr braucht:

- 100g Nüsse
- Butter
- Esslöffel
- Zucker
- Schlagsahne
- Honig
- Topf
- Backpapier
- Nudelholz
- Messer

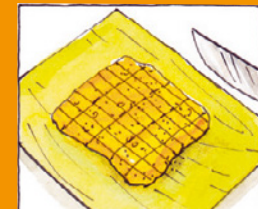
1 Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (z. B. Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen.

2 Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf.

3 Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu.

4 Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke.

5 Lass den Krokant kalt werden.





Gemeindebezirk Korschenbroich

Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich

Männerkreis (jeden Alters):

Wann: monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,
Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 64 80 01

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,
Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120
Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das
Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Tel. 0 21 61 - 97 55 90,
Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
Wo: In den neuen Kinderräumen, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: 12.09., 26.09., 10.10., 31.10., 14.11., 28.11.

Ökumenischer Gesprächskreis:

Wann: 1x pro Quartal

Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Pfr. i. R. Werner Hoffmann, Tel.: 0 21 61-9 67 93 35
Termine: 20.09., 18.10., 15.11.

Töpferkurs für Erwachsene:

Wann: mittwochs von 18:00 - 19:30 Uhr
Termine: 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 18.12.
Info: Astrid Jakubzik, astrid.jakubzik@ekir.de

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Termine: Siehe Seite 45
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann: Di: 16:00 - 20:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Mi: 15:00 - 20:00 Uhr ab 17:00 Uhr mit Kochkurs 10 - 15 Jahre
Do: 15:00 - 17:00 Uhr Forscherwerkstatt 10 - 14 Jahre
17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Fr: 15:00 - 23:00 Uhr Offener Treff 14 - 24 Jahre
Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Ökumenischer Projektchor

(probt Lobpreislieder für den LPGD am 10.11.24 um 18:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, für den Buß- und Betttag um 19:00 Uhr in Korschenbroich sowie für einen Erinnerungsgottesdienst am 22.11.24 um 18:30 Uhr in St. Marien, Pesch)

Wann: dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses

Termine: 15.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11. und 19.11.

Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 25.09., 30.10., 27.11.

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 03.09., 01.10., 5.11.

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 29.09., 01.12.

Aus-Zeit:

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger*innen – auch Anfänger*innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr

Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de, www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

Evangelischer Gottesdienst: 27.09. (mit Abendmahlsfeier)

25.10. (mit Abendmahlsfeier) sowie 22.11. ökumenischer Gottesdienst mit Gedenken der aus dem Altenheim Verstorbenen

Katholischer Gottesdienst: Jeden 2. Freitag im Monat

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung

Trauungen:

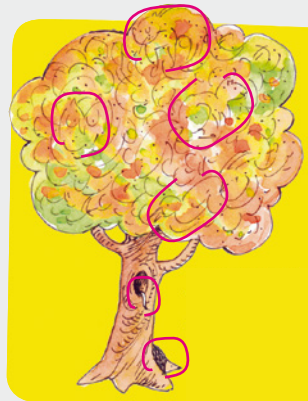
22.06.24 Felix und Jessica Rose, geb. Lorenzen
 06.07.24 Bastian und Sonja Lohmann, geb. Vollmer

Taufen:

| | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 11.05.24 Tessa Steinbrink | 30.06.24 Marie Sieber |
| 02.06.24 Marie Antoniadis | 06.07.24 Finja Lohmann |
| 02.06.24 Sophie Reichel | 21.07.24 Fynn Rodermond |
| 16.06.24 Milow Jeske | 21.07.24 Wilma Hütz |
| 23.06.24 Lennard Janßen | 21.07.24 Melina Lucia Oellers |

Wir trauern um: †

| | | | |
|----------------------------|----|-------------------------|----|
| 25.04.24 Peter Voigtmann | 80 | 11.06.24 Inge Kruse | 88 |
| 01.05.24 Herbert Allwicher | 94 | 07.07.24 Werner Winkler | 79 |
| 08.06.24 Hildegard Zierau | 93 | 15.07.24 Erwin Winter | 83 |
| 08.06.24 Elsbeth Gerlach | 85 | 20.07.24 Ingo Käding | 81 |
| 08.06.24 Ottilie Maes | 82 | | |

Lösung des Kinder-Rätsels:


Im Baum verstecken sich:
 In der Krone: Katze, Eule,
 Eichhörnchen, Vogel
 Am Stamm: Maus, Igel

**Vielen Dank an alle ehren-
 amtlichen Austräger*innen
 des Gemeindebriefs!**



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **25.10.24!**

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. www.diakonie-rkn.de
 Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege
 Leitung: Andreas Effertz 0 21 61 - 57 44 415
 Seniorenberatung: Christiane Langen 0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“ 0 21 61 - 30 48 367
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich
 Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich 0 21 61 - 67 29 75
 Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss
 Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich
 Internet: <https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/>

Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich 0 21 61 - 574 44 13
 Allg. Soziale u. Seniorenberatung 0163 - 60 52 040

Bonhoeffer-Haus, Kleinenbroich 0 21 61 - 82 90 290
 Tagespflege und Betreute Wohnen
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich
 Leitung: Jennifer Ehm
 Ansprechpartnerin: Denise Bornfleth, Mail: d.bornfleth@diakonie-rkn.de

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 0 21 61 - 64 86 96
 Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9
 Schuldnerberatung 0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge 0800 - 11 10 11 1
www.telefonseelsorge-neuss.de

**Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke
 und Sterbende und deren Angehörige durch die
 Hospizbewegung Kaarst e.V.** 0 21 31 - 60 58 06
 Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich
 Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild
 Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de
 Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD
 Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Korschenbroich

Freiheitsstr. 13

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de

0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 976 97 25

Gemeindebüro Kleinenbroich

Eichendorffstraße 24

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

(nach telefonischer Vereinbarung)

0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13

Pfarrer Sebastian Kowalski

0 21 61 - 97 69 76

0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg

0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy

0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder

0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

0 21 61 - 97 55 90

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

0 21 61 - 67 14 67

Küsterin Monika Zaleski-Stegemann

0 21 61 - 67 14 67

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau

0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik

0177 - 74 24 005

Diakon Rene Bamberg

0 21 61 - 97 69 78

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler

0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg

0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen

0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke

0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth

0 21 61 - 57 49 147

Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 61 - 40 28 94

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle

0 21 61 - 67 37 47

Heike Hild

0 21 61 - 67 96 69

Heike Bente

0 21 61 - 67 09 90

Andrea Hoesen

0 21 61 - 99 99 35

Jan-Hinrich Wloczyk

0 21 61 - 46 54 53

Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter)

0 157 - 51 34 45 76

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews

0 21 82 - 85 52 60

Gerhard Tumma

0 21 82 - 57 16 25

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 82 - 50 58 5

Webseite der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich: www.eviko.de